

Produktionsschule am BBW Leipzig

Postadresse:
Knautnaundorfer Str. 4
04249 Leipzig

Besucheradresse:
Markranstädter Str. 9
04229 Leipzig

Kontakt

zur Vereinbarung eines
Bewerbungsgespräches

☎ (0341) 4137 5060

☎ (0341) 4137 1817129

✉ produktionsschule@bbw-leipzig.de

Die Produktionsschule Leipzig
wird gefördert von:



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir alle kennen junge Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen noch keine Ausbildung erhalten haben, im Regelschulsystem gescheitert sind und deren Begabungen und Stärken erst geweckt werden müssen. Wir sind überzeugt, dass sinnvolles Arbeiten, gemeinsames Leben und Lernen sowie individuelle Ansprache diesen Jugendlichen auf den richtigen Weg helfen.

Deshalb gibt es seit 2010 am Berufsbildungswerk Leipzig eine Produktionsschule, in der die Teilnehmer im Prozess des gemeinsamen produktiven Handelns gezielt qualifiziert werden. Auf diese Weise bereiten wir die Jugendlichen auf eine Ausbildung oder auf das Nachholen eines Schulabschlusses vor und wollen ihnen so neue Lebens- und Berufswege eröffnen.

Falls Sie mehr zu diesem Vorhaben wissen wollen oder junge Menschen kennen, die in der Produktionsschule arbeiten möchten, vereinbaren Sie ein Informationsgespräch mit uns.

Herzliche Grüße
Anja Moritz

Leiterin Jugendberufshilfe

Grundidee

Die Grundidee der Produktionsschule am BBW Leipzig liegt in der Kombination produktiver Tätigkeit mit schulischem sowie sozialem Lernen. Sie hat das Ziel, junge Menschen nachhaltig im Arbeitsalltag zu qualifizieren und sozial zu integrieren. Damit baut das Projekt eine Brücke zwischen Jugendhilfe, Schule und Arbeitsleben.

Zielgruppe

- Junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren, die
- noch keine Ausbildung abgeschlossen haben oder aus dem Regelschulsystem herausgefallen sind,
 - besondere Betreuung und Förderung benötigen,

- den Veränderungswillen haben, im Anschluss einen Schulabschluss oder eine Ausbildung zu machen.

Das Projekt richtet sich nicht nur an den Rechtskreis SGB II.

Finanzierung

Für die Jugendlichen fallen keine Kosten an, da das Vorhaben durch Mittel des Europäischen Sozialfonds, des Freistaates Sachsen, des Amtes für Jugend, Familie und Bildung der Stadt Leipzig, Eigenmittel des BBW Leipzig und Erlösen finanziert wird.

Als Anreiz erhalten die Teilnehmer eine Aufwandsentschädigung von 5 bis 7 Euro am Tag.

Kapazitäten & Ablauf

24 Teilnehmerplätze, Dauer nach Bedarf 6-24 Monate, Abschluss einer individuellen Teilnahmevereinbarung, Wochenarbeitszeit bis 40 Stunden (Probezeit 14 Tage)

Angebote

Unter Anleitung eines Produktionsschulpädagogen stellen die Jugendlichen in Werkstätten marktfähige Produkte her oder erbringen Dienstleistungen für Kunden. Dabei erwerben sie nicht nur fachliche, sondern auch soziale Kompetenzen. Sozialpädagogische Begleitung sowie eine gezielte schul- bzw. ausbildungsvorbereitende Qualifizierung unterstützen die Teilnehmer, im Anschluss eine Ausbildung oder einen Schulabschluss nachzuholen.

Werkstatt Einzelhandel / Logistik

Die Jugendlichen betreiben eine Kleiderkammer oder sind in den direkten Verkauf von Produkten aus der BBW-Leipzig-Gruppe eingebunden.

Werkstatt Holz

Handwerklich geschickte Jugendliche bauen in Werkstätten z.B. Spielgeräte für Kindertagesstätten oder führen einfache Reparaturen durch.

Werkstatt Hauswirtschaft / Küche

In einer Großküche bereiten die Jugendlichen Essen für Kindertagesstätten zu. In einer Cafeteria helfen sie im Service, im Verkauf und bei der Reinigung.

Produktion dient hierbei nicht der Gewinnerzielung, sondern als Rahmen, um pädagogische Ziele zu erreichen. (§ 13 Abs. 2, SGB VIII).

>>>>> Anmeldung zur Produktionsschule >>>>>

Das Projekt beruht auf Freiwilligkeit, die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über ein Bewerbungsgespräch, das die Teilnehmer selbst, Bedarfsträger oder Jugendhilfeträger mit uns vereinbaren.

Weitere Informationen und Flyer zum Download unter:
www.produktionsschule-leipzig.de